

BAU

# iC-Ziviltechniker bauen Ukraine auf

WIEN. Die „iC consulenten“-Gruppe, eines der größten heimischen Ziviltechnikerbüros, schlägt ihre Zelte in der Ukraine auf. „Wenn die Ukraine ein Abkommen mit der EU unterzeichnet, wird sich auf dem Markt viel bewegen“, sagt Andreas Helbl, iC-Geschäftsführer in der Ukraine. Über Ausschreibungen internationaler Finanzierungsinstitute will die Gruppe, die Anfang der 90er aus einem Zusammenschluss von Ingenieuren entstand, dort die ersten Schritte tun.

Die Umsatzerwartung des Kiewer Büros, in dem sieben Mitarbeiter werken, liegt für die nächsten zwei Jahre bei rund 600.000 €. Die Investitionskosten bewegen sich zwischen 25.000 € und 30.000 €.

Helbl: „Sofern sich die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen in der Ukraine nicht wesentlich verschlechtern“, werde die „iC consulenten Ukraine“ in rund zwei bis drei Jahren ohne Unterstützung der österreichischen Mutter auf dem Markt agieren können.

## Krise trifft Baubranche

Rund 40 Prozent des Umsatzes erwirtschaften die Bauexperten im Ausland, über Niederlassungen in Kolumbien, Serbien oder Albanien. „Bei Bauprojekten in der heutigen Zeit geht es um technisch-wirtschaftliche Gesamtlösungen“, sagt Markus Querner, Partner bei iC.

Die Tätigkeiten der „iC consulenten“ reichen von Planung, Tief-



Die iC hat bis 2011 auch am Wienerwaldtunnel mitgebaut

und Tunnelbau bis zu Projektmanagement und Bauaufsicht. Die Projektliste der iC-Gruppe Österreich umfasst den Westbahnhof-Umbau und den neuen WU-Campus, das Krankenhaus Nord und die UI-Verlängerung.

Im Vorjahr erwirtschaftete iC mit 330 Mitarbeitern einen Umsatz von 40 Millionen €. Der Gewinn betrug drei Millionen € – im Vergleich zu 2011 eine Steigerung um zehn Prozent. Für die nächsten Jahre sehe die Prognose nicht mehr so rosig aus, sagt Querner. „Viele Projekte werden auf die lange Bank geschoben.“ Das jüngste prominente Beispiel: der Umbau des österreichischen Parlaments, für den die iC-Ziviltechniker die Baukontrolle hätten übernehmen sollen. [clp]



Hyundai i40 Business Class

## Einfach alles. Ohne verhandeln.

Am Arbeitsplatz darf es keine Kompromisse geben – schon gar nicht, wenn es um Kosten und Effizienz geht. Der wirtschaftliche Verbrauch ab 4,3 l/100 km, die niedrigen Emissionswerte, die 5 Jahre Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie die hohe Werterhaltung lt. Eurotax überzeugen. Attraktives, modernes Design, umfassender Komfort und überkomplette Ausstattung versüßen Ihnen den Arbeitsalltag. Besiegeln Sie ein gutes Geschäft. Ihr Hyundai-Fleet Business Center freut sich auf Ihren Besuch.

Testen Sie die Hyundai Business Class.  
Buchen Sie jetzt Ihre Probefahrt unter  
[www.hyundai.at/firmenkunden](http://www.hyundai.at/firmenkunden)

 **HYUNDAI** NEW THINKING.  
NEW POSSIBILITIES.



CO<sub>2</sub>: 113 – 179 g/km, NO<sub>x</sub>: 11 – 157 mg/km, Verbrauch: 4,3 l Diesel – 7,7 l Benzin/100 km. Benzinmotoren mit 135 PS und 178 PS sowie Dieselmotoren mit 116 PS und 136 PS lieferbar. Symbolabbildung.